

## 18. Helgoland Staffel-Marathon 2019

***„Ich persönlich fand die Fahrt nach Helgoland toll, weil es ein tolles Erlebnis ist, wenn man gerne läuft. Man kann die schöne Aussicht und die schöne Strecke beim Laufen genießen“***

Alles fing am 14. Juni um 06:30 Uhr an. Wir haben uns auf dem Parkplatz des Holstein-Stadions getroffen. Als wir komplett waren, fuhr der Bus um 6:45 Uhr ab. Auf der Fahrt haben sich alle nett unterhalten, außerdem haben wir noch andere Schul-Laufteams abgeholt. Mit dem Schiff „Funny Girl“ sind wir um 9:30 Uhr von Büsum nach Helgoland gefahren. Auf der Fähre durften wir uns Pommes und Süßigkeiten kaufen. Wir haben uns erzählt, was wir uns für Helgoland vorstellen. Als wir dann um 13:30 Uhr auf Helgoland angekommen sind, sind wir mit unserem Gepäck über den Düsenjäger (eine sehr steile Straße) hoch zum Oberland gegangen. Dort angekommen haben wir unser Gepäck in der James-Krüß-Schule abgestellt und in einem Klassenraum unsere Betten gemacht. Anschließend waren wir schwimmen und haben einen tollen Spaziergang gemacht. Als wir zurückgekommen sind, sind wir in der Nordseehalle Nudeln essen gegangen. Es gab Tomatensoße und Soße mit Schinken. Danach wurden wir offiziell begrüßt und es gab eine „Samba-Zamba-Show“.

Am nächsten Morgen sind wir früh aufgestanden und haben schon mal alles zusammengepackt. Nach einem gemeinsamen Frühstück sind wir alle zur Kurpromenade gegangen. Dort fand die Startzeremonie statt. Der Start erfolgte um 09:30 Uhr. Als erstes sind Ole und Kenneth gelaufen, als zweites Annelie und Herr Rochlitz. Die dritten Starter waren Nikolaij und sein Vater Thomas. Die Schlussläuferinnen waren Tuula und ich (Marah). Nach dem Lauf haben wir im Schwimmbad geduscht und dann unser Gepäck abgegeben. Als wir damit fertig waren, sind wir gemeinsam beim Restaurant „Kochlöffel“ Pommes und Burger essen gegangen.

Um 14:30 Uhr fand die Siegerehrung statt: Wir sind 19. geworden. Auf der Rückfahrt nach Büsum haben wir uns unterhalten und Herr Rochlitz hat mit uns irgendwelche „Kindergarten-Spiele“ gespielt, was uns allen sehr peinlich war, weil uns die anderen Passagiere angeguckt haben. Gegen 18:30 Uhr sind wir in Büsum angekommen. Wir haben unsere Sachen in den Bus gepackt und sind nach Kiel zurückgefahren.

(Marah Stuhlmann-Laeisz, 6a)